

# SEEBLICK

I KW 49, 07.12.2007 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Schule

## Mehr Bewegung auf den Pausenplätzen

Die Primarschulgemeinde Romanshorn investiert in den nächsten Jahren in ihre Pausenplätze – gezielt, regelmässig und in einem kostenverträglichen Rahmen. Dabei wird nach einem vierstufigen Verfahren vorgegangen. Die bestehenden Pausenplätze sollen damit analysiert und punktuell aufgewertet werden. Erster Schritt: das neue Unihockey-/Kleinfussballfeld auf dem Pestalozzi-Platz. Gesundheitsförderung und bewegtes Lernen sind weitere wichtige Aspekte dazu.



Seit den Herbstferien in Betrieb: Das neue Unihockey- und Kleinfussballfeld auf dem Pestalozziplatz

«Pausenplatz als Lernumgebung.» Im Rahmen dieses Schulentwicklungsthemas erarbeitete eine Arbeitsgruppe mit Unterstützung eines Experten das vierstufige Verfahren. Demnach wird zunächst der Ist-Zustand erhoben, daraufhin das Soll festgelegt, im dritten Schritt werden die Kosten erhoben und das Projekt geplant. Schliesslich wird im vierten Schritt die Aufwertung realisiert.

### Pestalozziplatz als Pilotprojekt

Der optimale Pausenplatz sollte laut Fachleuten über folgende vier Zonen verfügen: Aktionszone, Ruhezone, Kreativzone und Lernzone. Erarbeitet wurde das vierstufige Verfahren zur Aufwertung der Pausenplätze an der konkreten Entwicklung des Pestalozziplatzes. Es ist ein Gesamtkonzept entstanden, aus dem bereits ein Element, nämlich der Unihockey-/

Kleinfussballplatz südlich des Schulhauses realisiert worden ist. Er ist seit den Herbstferien in Betrieb und wird rege als Aktionszone genutzt. Weitere Elemente für die Aktionszone sollen folgen, aber auch Ergänzungen der Ruhe-, Kreativ- und Lernzone.

### Gesundheitsförderung und bewegtes Lernen

Geplant ist, dass alle Pausenplätze der Primarschulgemeinde nach demselben Verfahren analysiert und aufgewertet werden. Diese gezielten, punktuellen Verbesserungen führen nicht nur zu einer Attraktivitätssteigerung für die Kinder, sie sind auch ein wichtiger Beitrag an ihre Gesundheitsförderung. Neueste Zahlen belegen: jedes fünfte Kind ist bereits übergewichtig. Bewegte Elemente im Unterricht gehören heute in vielen Schulzimmern zum täglichen Lernen. Lehrpersonen, welche mit ihren Kindern regelmässigen Frühsport als Tageseinstieg betreiben, haben sehr positive Erfahrungen damit gemacht. Die Kinder sind konzentrierter, aufnahmefähiger und präsenter im Unterricht.

### Hohe Beteiligung am ESSKI-Projekt

Das sogenannte ESSKI-Projekt (Eltern und Schule stärken Kinder), ein interkantonales Gesundheitsförderungsprojekt für Schulen, stiess bei den Romanshorer Primarschullehrpersonen auf grosses Echo. Ziel des Projektes war, Kinder möglichst früh zu stärken, um Stress, Aggressionen, Gewalt und Suchtverhalten zu vermindern.  
Fortsetzung auf Seite 3



Das besondere Weihnachtsgeschenk für den Teeliebhaber

Grünteeblätter von Hand gebunden mit verschiedenen Blüten und Aromen exklusiv in der Drogerie Staub erhältlich.

**Staub**  
DROGERIE  
natürlich

Alleestrasse 33  
8590 Romanshorn

# SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

## Sparen Sie sich den Ausrufer.



Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:  
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50, [www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)

## Extravaganter Schmuck

# franz!



goldschmied  
markus franz  
bahnhofstrasse 3  
8590 romanshorn

[www.franzschmuck.ch](http://www.franzschmuck.ch)



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



[www.toyshop.ch](http://www.toyshop.ch)



**Ihr Spielwaren-  
Fachgeschäft  
auch im Internet**

---

Rechsteiner Spielwaren AG  
Bahnhofstrasse 22  
8590 Romanshorn

**FarbeistLeben!**



Edwin G. Maurer  
Malerbetrieb  
Bachweg 8  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 40 21  
edmaurer@bluewin.ch

**preis  
LASS NACH!**



**Unsere schönen  
Gedichtbändli**  
immer ein beliebtes Geschenk.



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 04 85

**Ski-Board-Service  
Kinderskimierte**  
auch im Winter: Bademode

---

Schäffeler Wassersport  
Am Seepark, Hafenstrasse 60  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 43 45  
[www.schaeffeler-wassersport.ch](http://www.schaeffeler-wassersport.ch)

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag  
Nachmittags geöffnet  
Samstag  
von 9.00–12.00, 13.30–16.00 Uhr

**„spritzen  
statt bürsten“**



**Romanshorn Neu**  
Kreuzlingerstrasse  
neben Migrol-Tankstelle

**Jetzt mit 4 turbo-  
starken Innenraum-  
saugern!**

© ETA TECHNIK AG, FL-9496 Balzers



**Bruno Looser**

«Es sind alle Mitarbeiter sehr engagiert und ich fühle mich gut betreut. Nach meiner Schulteroperation habe ich durch das Training einen schnellen Fortschritt erzielt.»

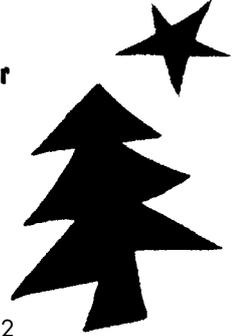
---

FITNESSCENTER  
**BODYART** AG

Amriswilerstrasse 47  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 461 14 04  
[www.body-art-fitness.ch](http://www.body-art-fitness.ch)

**Christbaumverkauf  
ab 12. Dezember 2007**

- Tannen in diversen Grössen und Formen aus eigener Kultur
- Dekorationsäste
- Christbaumständer



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Familie Sager  
Reckholdernstrasse 51  
8590 Romanshorn, Telefon 078 720 21 32

**Restaurant Signal**  
Romanshorn

**Live Musik**

7. Dezember 2007 von 20.00 bis 24.00 Uhr  
Gute Unterhaltung wünscht das Signal-Team

**SEEBLICK**  
Anteiliges Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

**Inserieren statt rotieren.**



Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, [www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)



**markwalder**

Bahnhofstrasse 30  
8590 Romanshorn

**Ihr Markwalder-Team**

Koster Daniela  
Stamm Mirjam  
Tobler Corinne  
Aerne Sandra

**Frohe Festtage**

**Spezielle Öffnungszeiten vom 23. Dezember 2007 bis 2. Januar 2008**

Sonntag, 23. Dezember	13.00–17.00 Uhr offen
Montag, 24. Dezember	09.00–16.00 Uhr offen (Heiligabend)
Dienstag, 25. Dezember	geschlossen (Weihnachten)
Mittwoch, 26. Dezember	geschlossen (Stefanstag)
Montag, 31. Dezember	09.00–16.00 Uhr offen (Silvester)
Dienstag, 1. Januar	geschlossen (Neujahr)
Mittwoch, 2. Januar	geschlossen (Berchtoldstag)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Schule**

Fortsetzung von Seite 1

dern. Die Kinder nahmen in der Schule während 12 Wochen am Interventionsprogramm «Fit und stark fürs Leben» teil. Parallel dazu absolvierten ihre Eltern das «Positive Erziehungsprogramm – Triple P», in dem sie durch Telefontrainer in Erziehungsfragen unterstützt wurden. Die Lehrpersonen erhielten eine Weiterbildung in ihrem persönlichen Ressourcen- und Stressmanagement. Einige Elemente aus dem ESSKI-Projekt sind in den täglichen Unterricht eingeflossen und damit über das Ende des Projektes nachhaltig erhalten geblieben. Die Primarschulbehörde ist überzeugt, mit einem vielfältigen Angebot auf den Pausenplätzen einen wichtigen Beitrag zur Gewalt- und Gesundheitsprävention zu leisten, wie dies übrigens auch im Leitbild Jugendpolitik Romanshorn vorgesehen ist.

**Dank an Pro Juventute**

Die Pro Juventute Romanshorn unterstützt die Pausenplatzgestaltung auf dem Pestalozziplatz mit einem Beitrag von 5000 Fr. Die Primarschule bedankt sich dafür ganz herzlich. Wir sind überzeugt, dass dieser grosszügige Beitrag damit sehr zum Wohle der Jugend und überaus sinnvoll eingesetzt ist. Herzlichen Dank! ●

*Marius Ettlinger*

*Schulleitung Primarschule Romanshorn*

**Behörden & Parteien**

# Verlängerung Beleuchtungszeiten

**Das Thema der Ein- und Ausschaltzeit der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde Romanshorn wurde aufgrund einer Anregung aus der Bevölkerung in der Baukommission behandelt.**

Die Ausgangslage präsentierte sich wie folgt: Bei den Strassenlampen wird in die Klassen «Ganznacht» und «Halbnacht» unterteilt.

Die «Ganznacht»-Lampen leuchten von der Abenddämmerung bis zur Morgendämmerung. Sie dienen vor allem dazu, neuralgische Punkte wie z.B. Strassenkreuzungen und öffentliche Plätze während der ganzen Nacht zu beleuchten.

Im Gegensatz dazu leuchteten die «Halbnacht»-Lampen bisher von der Abenddämmerung bis 00.30 Uhr und von 05.30 Uhr bis zur Morgendämmerung.

Der erste Schnellzug nach Zürich (Romanshorn ab 05.38 Uhr) und der letzte Zug aus Zürich (Romanshorn an 00.41 Uhr) werden immer häufiger frequentiert. Die Gemeinde Romanshorn will auch den Benutzern dieser Züge einen sicheren Weg vom und zum Bahnhof ermöglichen.

Deshalb sind die Betriebszeiten der «Halbnacht»-Lampen am 1. Dezember 2007 geändert worden: Am Morgen sind sie ab 05.15 Uhr in Betrieb (bisher 05.30 Uhr) und in der Nacht bis um 01.00 Uhr (bisher 00.30 Uhr).

Die dadurch verursachten zusätzlichen Kosten (Fr. 2'250.– pro Jahr) hofft man auch durch die präventive Wirkung auf allfälligen Vandalismus kompensieren zu können.

Wir bedanken uns für die Anregung aus der Bevölkerung und danken dem EW Romanshorn mit Herrn van der Bie für die Zusammenarbeit. ●

*Gemeindekanzlei*



**Behörden & Parteien**

Verlängerung Beleuchtungszeiten ..... 3  
 Steuereinsparung..... 5  
 Ersatzwahl Sekundarschulbehörde..... 7  
 Chrabbelfür..... 7

**Schule**

Mehr Bewegung auf dem Pausenplatz 1  
 Knigge macht Schule ..... 7  
 Noch Plätze frei ..... 7  
 3. Rang an YES-Wettbewerb ..... 8  
 Tag der Mathematik 2007 ..... 9  
 Wissenschaft zum Anfassen ..... 9

**Gesundheit & Soziales**

Ein spezielles Geschenk ..... 9  
 Hohe Anerkennung..... 10  
 A jour in Notsituationen..... 10

**Kultur & Freizeit**

Bachs Weihnachtsoratorium I–III..... 11  
 Sensationeller Auswärtssieg! ..... 11  
 Etwas zu zeigen ..... 11  
 Adventsfeier..... 12  
 Friday Night Music..... 12

**Kultur & Freizeit**

Saisonrück- und -ausblick..... 12  
 Klausabend bei den Jungfischern..... 12  
 1. Romanshorer Sportsnight..... 13  
 Zwei wichtige Punkte ..... 13  
 In souveräner Manier gewonnen ..... 13  
 Kulturspot ..... 14

Adventsbar beim Gemeindehaus ..... 18  
 Samichlausschwimmen ..... 18

**Wirtschaft**

Goldschmiede-Meister mit Diplom..... 15

**Marktplatz**

Wellenbrecher ..... 5  
 Wie frische Weggli ..... 15  
 Neues Tenü ..... 15  
 Sonderverkauf vor Weihnachten ..... 16  
 Weihnachtsstimmung Alleestrasse..... 16  
 Gewinn für alle..... 17  
 Köstliche Rezepte zum Ausprobieren .... 18  
 Romanshorer Agenda..... 19

**Treffpunkt**

Entscheid gefallen..... 17

**Impressum**

**Herausgeber**  
 Politische Gemeinde Romanshorn

**Amtliches Publikationsorgan**  
 Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheinen**  
 Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen**  
**Bis Montag 8.00 Uhr**  
 Gemeindekanzlei Romanshorn  
 Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1  
 Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

**Koordinationsstelle der Texte**  
 Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
 Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten**  
**Bis Freitag 9.00 Uhr**  
 Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35  
 8590 Romanshorn 1, Telefon 071 466 70 50  
 Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch



# Ich lerne Deutsch

<p><b>Deutschkurse für Fremdsprachige</b> Sekundarschule und Integrationsstelle</p> <p><b>Deutsch für Erwachsene</b> In den Erwachsenenkursen werden auf verschiedenen Lernstufen die Grundkenntnisse der deutschen Sprache alltagsorientiert vermittelt. Für Personen mit wenig Sprechmöglichkeiten wird ein Sprechtraining angeboten. Die Kurse werden nach Geschlechtern getrennt durchgeführt.</p> <p>Diese Kurse sind ein Beitrag der Schulen und der Politischen Gemeinde Romanshorn zur Integration ihrer fremdsprachigen Einwohnerinnen und Einwohner.</p> <p>Kursbeginn: 04.02.2008 Anmeldeschluss: 19.01.2008</p> <p>Anmeldekarten liegen im Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, auf. Auskunft erteilen: - Integrationsstelle der Gemeinde, Tel: 071 466 83 06 - Sekretariat der Sekundarschule, Tel: 071 463 10 22.</p>	<p><b>Kurset e gjuhës gjermane për të Huajt</b> Shkalla e lartë dhe zyra për integrim</p> <p><b>Gjuha gjermane për të Riturit</b> Në kurset për të riturit mësohen gjërat elementare të gjuhës gjermane në shkallë të ndryshme dhe në formë të komunikimit të përditshëm. Për personat me mundësi të kufizuar të të folurit ofrohen edhe ushtrime të të folurit.</p> <p>Kurset mbahen të ndarë sipas gjinive ( meshkuj dhe femra). Këto kurse janë ndihmë nga shkollat dhe komuna e Romanshornit për integrimin e bashkëqytetareve të tyre të huaj.</p> <p>Fillimi i Kursit: 04.02.2008 Dita e fundit për Lajmërim: 19.01.2008</p> <p>Kartelat për lajmërim gjenden në ndërtesën e komunës, Bahnhofstrasse 19. Informacione mundë të merni nga: - Zyra e komunës për integrim. Tel. 071 466 83 06 - Sekretariati shkallës së lartë, Tel. 071 463 10 22</p> <p>(Albanisch)</p>
<p><b>Yabancı uyruklular için Almanca kursları</b> Sekundarschule ve Entegrasyon Dairesi</p> <p><b>Yetişkinler için Almanca kursu</b> Yetişkinler için düzenlenen Almanca kurslarında farklı düzeylerde Alman dilinin günlük hayattaki kullanımına yönelik eğitim verilecektir. Lisan bilgisini sözlü olarak yeterince kullanma olanağı bulamayan kursiyerlere sözel alıştırma hizmeti verilecektir. Söz konusu kurslar için, kişilerin cinsiyetine göre ayrı ayrı sınıflar oluşturulacaktır.</p> <p>Bu kurslar, Romanshorn'da ikamet etmekte olan yabancı uyrukluların entegrasyonuna yönelik olarak Romanshorn' daki okulların ve siyasi kuruluşların desteği ile düzenlenmektedir.</p> <p>Kursun başlangıç tarihi: 04.02.2008 Kayıt için son tarih: 19.01.2008</p> <p>Kursa kayıt başvuru formlarını Bahnhofstrasse 19, adresindeki belediye binasından temin edebilirsiniz. Bilgi edinebileceğiniz yerler: - Belediye Entegrasyon Dairesi, Tel: 071 466 83 06 - Sekundarschule Kalemi, Tel: 071 463 10 22.</p> <p>(Türkisch)</p>	<p><b>ภาษาเยอรมันสำหรับชาวต่างชาติ</b></p> <p>คอร์สภาษาเยอรมันสำหรับผู้ใหญ่</p> <p>ในชีวิตประจำวันเรามีการใช้ภาษาที่ง่าย แตกต่างกันไป สำหรับผู้ที่ต้องการพูดภาษาเยอรมันเป็น แต่มีโอกาสในการพูดน้อยมาก เรามีคอร์สสำหรับท่านที่ต้องการฝึกเรียนพูดภาษาเยอรมันแบบง่ายๆ เพื่อใช้ในชีวิตประจำวันสำหรับท่าน.</p> <p>คุณสามารถติดต่อเรียนกับเราได้ ในคอร์สนี้ โดยคอร์สนี้จะเรียนแบบแยกผู้หญิง และแยกผู้ชาย.</p> <p>คอร์สภาษาเยอรมันนี้ ร่วมกันจัดทำขึ้นโดยโรงเรียนและรัฐบาลโรมานซอน เพื่อต้องการให้ชาวต่างชาติที่อาศัยอยู่ในโรมานซอนสามารถพูด และใช้ชีวิตให้เหมือนกับอยู่บ้านของตนเอง.</p> <p>คอร์สเริ่ม: 04.02.2008 วันหมดรับสมัคร: 19.01.2008</p> <p>ใบสมัครสามารถรับได้ที่ เกโมสเฮ้าโรมานซอน , บานโฮบสตาส ๑๙ หรือติดต่อได้ที่ .</p> <p>- Integrationsstelle der Gemeinde, Tel: 071 466 83 06 - Sekretariat der Sekundarschule, Tel: 071 463 10 22</p> <p>(Thailändisch)</p>
<p><b>Cursos de alemão para pessoas de outras línguas</b> Escola secundária e posto de integração</p> <p><b>Alemão para adultos</b> Os cursos para adultos são oferecidos em diferentes níveis com base nas necessidades diárias e conhecimentos básicos individuais. Para pessoas que tenham pouca oportunidade de se exprimir em alemão, é oferecido um treino de conversação.</p> <p>Estes cursos são uma contribuição das escolas e do Município de Romanshorn para uma melhor integração dos seus habitantes de língua estrangeira.</p> <p>Início do curso: 04.02.2008 Prazo de inscrição: 19.01.2008</p> <p>Formulários de inscrição encontram-se na Câmara Municipal, Bahnhofstrasse 19. Informações serão prestadas pelo: - Posto de integração do Município, Tel: 071 466 83 06 - Secretaria da Escola Secundária, Tel: 071 463 10 22.</p> <p>(Portugiesisch)</p>	<p><b>Kursevi nemačkog jezika za strance</b> Viši Stepen i služba za integraciju</p> <p><b>Nemački za odrasle</b> Na kursevima za odrasle dobijaju se osnovi poznavanja nemačkog jezika na raznim stepenima u formi svakodnevnih komunikacija. Za osobe sa manjim govornim sposobnostima promjenjuju se trening izgovora. Kursevi se sprovode odvojeno za različite polove (muškarce i žene). Ovi kursevi su doprinos škola i političke opštine Romanshorn za integraciju svojih sugrađana – stranca.</p> <p>Kurs počinje: 04.02.2008 Krajni rok prijave: 19.01.2008</p> <p>Kartice za prijavljivanje nalaze se u opštinskoj zgradi, Bahnhofstrasse 19. Informacije daju vam: - Opštinska služba za integraciju, Tel: 071 466 83 06 - Sekretarijat višeg stepena, Tel: 071 463 10 22</p> <p>(Serbisch/Kroatisch)</p>

## Steuerfussreduktion aus unterschiedlichen Perspektiven

**Die öffentliche Informationsveranstaltung der FDP im Inseli zeigte, dass es den drei grossen Körperschaften ein Bedürfnis ist, die Zusammenarbeit zu suchen. Wenn es allerdings darum geht, die vorhandenen finanziellen Verhältnisse zwischen den Körperschaften auszugleichen, gehen die Meinungen weit auseinander.**

David Bon hat im Namen der Arbeitsgruppe der FDP drei wesentliche Grundsätze zur Finanzpolitik der öffentlichen Hand formuliert:

- Die Behörden sollen den Budgetversammlungen in der Regel ein ausgeglichenes Budget vorlegen.
- Der Steuerfuss ist jeweils in Abhängigkeit des vorhandenen Eigenkapitals zu sehen.
- Das Eigenkapital einer Körperschaft soll mindestens 20% des jährlichen Steueraufkommens betragen.

Basierend auf diesen Grundsätzen ortet die Arbeitsgruppe bei der Politischen Gemeinde ein Steuersenkungspotenzial von 11% und bei der Primarschule von 8%. Die Sekundarschule verfügt über eine zu knappe Eigenkapitaldecke, weshalb kein Spielraum vorhanden ist.

Mit der Steuerfussreduktion von 5% (statt 2% gem. Vorschlag der Behörde) bei der Politischen Gemeinde, von 4% (statt 1%) bei der Primarschule und von 1% wie vorgeschlagen von der Sekundarschulbehörde, soll ganz klar nicht ins operative Geschehen eingegriffen werden, sondern das vorhandene Eigenkapital soll an die Steuerzahler zurückerstattet werden. Gemäss Arbeitsgruppe werde dadurch der vorhandene Spielraum bewusst nicht voll ausgeschöpft.

Aus der Sicht des Gemeindeammanns Norbert Senn ist die Forderung der FDP unrealistisch. Zuerst müssten die Auswirkungen der Neuregelung der Finanzströme und zukünftiger Investitionen berücksichtigt werden. Für ihn sind die individuellen, finanziellen Ersparnisse durch die Steuerfussenkung zu klein, als dass es sich lohnen würde, das vorhandene Eigenkapital anzuzehren. Sibylle Hug verweist für die Primarschule auf das Budget 2008, welches bereits mit einem De-

fizit von CHF 500'000.– rechnet. Gustav Saxer zeigt, dass der Spielraum der Sekundarschule aufgrund des kleinen Eigenkapitals äusserst minim ist.

Die angeregt geführte Diskussion, moderiert durch Markus Villiger, ortet Sparpotenzial in verschiedenen überdimensionierten Projekten. Mit Blick auf die Primarschule wurde eingebracht, dass eine Körperschaft, die den Neubau einer Aula (CHF 2,1 Mio.) und die Sanierung der Turnhalle (CHF 1,4 Mio.) nach eigenen Angaben im Vorfeld der Volksabstimmung mit einem gleich bleibenden Steuerfuss problemlos finanzieren kann, heute aber aufgrund der Sanierung einer Stützmauer im Umfang von CHF 120'000.– den Steuerfuss nicht senken könne, sei unglaublich. Dies alles bei Baulandreserven von über 8'000 m<sup>2</sup>, die sehr tief bilanziert sind.

Das Argument der Primarschule, dieses Bauland für künftige Schulbauten zu nutzen, klang aufgrund der derzeit massiv rückläufigen Schülerzahlen eher unglaubwürdig.

Der Sekundarschule wurde von allen Seiten attestiert, dass sie von den drei Körperschaften mit Abstand finanziell am schwächsten sei. Gelobt wurde deshalb der Mut, den Steuerfuss trotzdem freiwillig um 1% zu senken.

Alle Teilnehmer zeigten sich am Schluss befriedigt über die öffentlich geführte Diskussion zu diesem frühen Zeitpunkt. Norbert Senn unterstrich, dass er für alle Hinweise aus der Bevölkerung sehr froh sei, Sibylle Hug versicherte, dass die Primarschule im Unterschied zu früher viele zusätzliche Aufgaben wahrnehmen müsse und Gustav Saxer wünschte sich für die Zukunft ein stärkeres Miteinander, ein Geben und Nehmen unter den Körperschaften unter Berücksichtigung der vorhandenen Mittel. ●

FDP Romanshorn, M. Villiger

## Märchen

Ich liebe Märchen. Märchen wird im Wörterbuch wie folgt definiert: Prosaerzählung, meist geringen Umfangs, die wunderbare Begebenheiten schildert, bei allen Völkern und zu allen Zeiten verbreitet...

Von den Erziehungswissenschaftlern verteuelt, von den Kindern geliebt und von den Eltern tausendfach erzählt, bringen sie eine Welt in unsere Stuben, die wir so nie erleben können.

Manchmal ist es ja ganz gut, wer will schon vom bösen Wolf gefressen, oder vom König in eine Scheune voll Stroh gesperrt werden, um dieses zu Gold zu spinnen. Aber Hand aufs Herz: Ein bisschen von dieser Kunst würden wir schon ganz gerne verstehen. Was könnten wir uns nicht alles kaufen, märchenhaft reich und wunschlos glücklich sein... – so ein Märchen!

Die Welt der Royals ist mehr oder weniger in Ordnung und wenn dann wirklich ein Problem auftritt, ist ein Held, arm oder reich, meist aber schön und stark, zur Stelle, um zu retten, was zu retten ist. Dafür erhält er die Königstochter zum Lohn.

Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen, man muss es nur kennen und wissen, wo es zu finden ist und dann wird man auf der Stelle gesund. Der Traum jedes Mediziners!

Stellen Sie sich vor, die Queen lädt alle heiratsfähigen Töchter von England zu einem Ball ein, um ihren Enkel unter die Haube zu bringen. Und dann würde ein armes Aschenputtel ihren Schuh auf der Treppe verlieren. Im ganzen Land würde nach der Geheimnisvollen gesucht und sie wird erst noch heimgeführt... das gibts eben nur im Märchen.

Vermutlich fasziniert mich, dass alles möglich ist und die klare Botschaft: Das Gute wird belohnt und das Böse wird bestraft. Es ist ganz einfach.

Im wahren Leben ist das leider oft umgekehrt, je rücksichtsloser die Menschen sind, je mehr sie lügen und betrügen, desto mehr erreichen sie. Schlagen Sie nur die Zeitung auf! ●

Ingrid Meier



# Ich lerne Deutsch

## பிறமொழியாளர்களுக்கான டொச்வகுப்பு

மேல்நிலைப்பாடசாலையும் அத்துடன் இணைந்துவாழ்நிலையமும்

### வயதுவந்தவர்களுக்கான டொச்

வயதுவந்தவர்களுக்கான டொச்வகுப்பில் நாளாந்தப் பாவனைக்குரிய அடிப்படை மொழியறிவு கற்பிக்கப்படும். மொழியறிவு குறைந்தவர்களுக்கு மொழிப்பயிற்சி முன்வைக்கப்படும். இவ்வகுப்புக்கள் இருபாலருக்கும் தனித்தனியாக நடாத்தப்படும்.

இவ்வகுப்புக்கள் நொமான்ஸ்சோர்ன் அரசியல் வதிவிடக்கிராமத்தினதும், பாடசாலைகளினதும் பிறமொழிபேசும் தம்கிராம வதிவிடமக்களிற்கான பங்களிப்பாகும்.

வகுப்பு ஆரம்பம்: 04.02.2008  
விண்ணப்ப முடிவுத்திகதி: 19.01.2008

விண்ணப்ப அட்டைகள் கிராமசபை அலுவலகத்தில் (கெமைண்டேகவுஸ்), Bahnhofstrasse 19இல் பெற்றுக்கொள்ளலாம்.

மேலதிக தவல்கள் பெற்றுக்கொள்ள:

- வதிவிடக்கிராமத்தின் இணைந்துவாழ்நிலையம்: 071 466 83 06
- மேல்நிலைப்பாடசாலைச் செயலகம்: 071 463 10 22

(Tamilisch)

## German Courses for Speakers of Other Languages

Sekundarschule und Integrationsstelle

### German for adults

Different levels of adult courses based on everyday language will be taught. Those having less opportunity to practise German will be given speech training lessons. Men and women will have separate classes.

The Secondary School (Sekundarschule) and the Municipality of Romanshorn have joined hands in order to ensure full integration of all residents from other nationalities.

Course Date: 04.02.2008  
Register by: 19.01.2008

Registration forms can be found at the Municipality (Gemeindehaus), Bahnhofstrasse 19, Acquire information from:  
- Integration Office at the Municipality, Tel: 071 466 83 06  
- Secondary School Office (Sekundarschule), Tel: 071 463 10 22.

GEMEINDE  ROMANSHORN

## Aufnahme in den Altlastenkataster

Mit Entscheid vom 14. Mai 2007 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz sowie § 14 Abs. 2 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung und § 14 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 2148 (Grundbuch Romanshorn) unter der Register-Nr. 4436 S 45 in den Altlastenkataster des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird das Eingriffsverbot sofort rechtswirksam.

Romanshorn, 07.12.2007

GEMEINDE  ROMANSHORN

## Baugesuche

### Bauherrschaft / Grundeigentümer

Stefano Guidese-Jüni und Regula Jüni Guidese  
Heimatstrasse 10, 8590 Romanshorn

### Bauvorhaben

Abbruch Anbau, Anbau Garage mit gedecktem Sitzplatz, Fassadensanierung

### Bauparzelle

Heimatstrasse 10, Parzelle Nr. 2124

### Bauherrschaft / Grundeigentümer

Andreas und Katia Altwegg-Schär  
Amriswilerstrasse 121, 8590 Romanshorn

### Bauvorhaben

Neubau Schwimmbad und Gartenhaus, Erstellung Sichtschutzmauer

### Bauparzelle

Amriswilerstrasse 121, Parzelle Nr. 1453

### Planaufgabe

Vom 7. Dezember 2007 bis 26. Dezember 2007  
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

### Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

**Neuhaus** Velos – Motos

Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 17 44

## Neu im Programm

 **HERCULES City-Bikes**

ab Fr. 599.–

24"-Jugendfahrrad mit Nabendynamo  
jederzeit optimales Licht

100% WIR auf alle MTB-Lagermodelle (exkl. 7,6% MWST)

## Knigge macht Schule

**Kleider, Hygiene, Umgangsformen und Gesprächskultur: Während einigen Projekttagen setzen sich die Schüler des Pestalozzischulhauses mit dem Verhalten im täglichen Leben auseinander.**



*Umgeben von Düften und Farben: In klassendurchmischten Gruppen stellen die Mittelstufenschüler ein eigenes Stück Seife her. (Bild: Markus Bösch)*

Die Sprache und der Umgang der Kinder untereinander lässt manchmal zu wünschen übrig. Das war mit ein Grund für die Lehrpersonen des Pestalozzischulhauses, dies zum Inhalt eines Projektes zu machen. Im laufenden Schuljahr beschäftigen sie sich zusammen mit ihren Viert-, Fünft- und Sechstklässlern mit den Themen Bekleidung, Hygiene, Umgangsformen, Gesprächskultur und Ordnung. Ziel ist auch, dank anständigem Benehmen mit grösserer Selbstsicherheit auftreten zu können.

### Nachhaltig etwas bewirken

«Damit wir dranbleiben können, damit sich eine gewisse Nachhaltigkeit einstellt, verteilen wir das Thema auf mehrere Tage, während dem ganzen Schuljahr», sagen Edith Züllig und Peter Osterwalder. Wieweit sich gutes Verhalten und Benehmen schulen und verankern lassen kann, werde sich weisen. Und welche Abmachungen sinnvoll und dann auch durchsetzbar seien – dies sei in zahlreichen Gesprächen erörtert worden, erzählen sie.

Klar geworden ist das bereits am ersten Projekttag, als die Kinder sich mit ihrer Bekleidung auseinandersetzten: Wie wichtig sind mir Markenkleider? Was bedeuten die Symbole und Embleme auf Kleidern? Und was ist noch tragbar?

Am vergangenen Dienstag stand die Hygiene im Zentrum: Die Kinder erfuhren einiges über die Wirkungsweise der Seife, sie stellten selber Seife her, es wurde darüber gesprochen, wie man selber auf andere wirkt und was einem am andern stört. Konkret wurde auch gearbeitet bei den Abklatschen von gewaschenen und desinfizierten Händen auf einem Handtuch, um vor Augen zu führen, was Hygiene heisst.

«Je zwei Lehrpersonen haben einen Projekttag vorbereitet. Es steckt eine Riesearbeit dahinter und es hat uns auch als Team weitergebracht», sagen die Lehrerinnen und Lehrer. ●

*Markus Bösch*

## Ersatzwahl in Sekundarschulbehörde

Auf Ende Schuljahr 2007/08 verlässt Frau Susanne Müller-Ballmoos die Sekundarschulbehörde. Sie zieht mit ihrer Familie westwärts nach Frauenfeld. Am 24. Februar erfolgt die Ersatzwahl. Der Vorstand der FDP freut sich, anlässlich der kommenden Parteiversammlung Claudia Risi-Laib zur Nomination vorschlagen zu können. ●

*FDP Romanshorn, der Vorstand*

## Chrabbelfir

Am Samstag, 8. Dezember findet die letzte Chrabbelfir in diesem Jahr statt. Es wird die Geschichte der heiligen Barbara erzählt. Ganz herzlich sind alle Kinder im Alter von 0 bis ca. 7 Jahren, in Begleitung Erwachsener, eingeladen. Der halbstündige Gottesdienst wird um 17.00 Uhr in der Alten Kirche in Romanshorn gefeiert. Das Vorbereitungsteam freut sich auf eine grosse Beteiligung. ●

*Kath. Kirchgemeinde*

## Noch Plätze frei

Die Musikschule Romanshorn bietet im Augenblick rund 17 Instrumente in unterschiedlichen Stilrichtungen von Klassik bis Pop an. Neben den «klassischen» Blas- und Streichinstrumenten und neben Klavier kann man an der Romanshorner Musikschule auch alle Instrumente der «elektronischen» Sparte erlernen, darunter neben Keyboard und E-Gitarre neu auch E-Bass.

Das neue Semester beginnt nach den Sportferien 2008. Für alle Instrumente gibt es noch freie Plätze. Der Anmeldeschluss für das nächste Semester ist der 15. Dezember. Für Interessierte ist es jederzeit möglich, eine Schnupperlektion an der Musikschule zu belegen.

Weitere Auskünfte unter 071 463 33 77 oder [www.mkr-musikschule.ch](http://www.mkr-musikschule.ch) ●

*Musikschule Romanshorn*



120 Jahre  
 evang. Kirchenchor /  
 Kantorei Romanshorn

## J.S.Bach: Weihnachtsoratorium I-III

Sonntag, 9. Dezember 2007, 17 Uhr,  
 evang. Kirche Romanshorn

### Ausführende

Sarah Maria Sun, Sopran; Mechthild Seitz, Alt;  
 Julius Pfeifer, Tenor; Guillermo Anzorena, Bass

Kantorei Romanshorn

Johanna Pfister, Konzertmeisterin  
 Peter Marti, Violoncello  
 Claude Rippas, Trompete I  
 Hans-Jürg Meyer, Flöte I  
 Davide Jäger, Oboe I

### Annedore Neufeld, Leitung

Eintritt frei! Wir bitten um eine  
 angemessene Kollekte!

## Sonderverkauf im Advent

23.11. bis 24.12.2007



- \* Grosszügige Rabatte auf Möbel  
 ab Ausstellung
- \* Spezial-Aktionen  
 auf Matratzen und Duvets
- \* Prompter Lieferservice vor  
 Weihnachten

Polstergruppen - Hallenschränke - Wohnwände -  
 Buffets - Esstischgruppen - Bettsofas - Relax- u.  
 TV-Sessel - Betten - Massivholzmöbel - Büromöbel -  
 Einzelschränke - Schlafzimmer - Kleinmöbel -  
 Matratzen - Kinder- u. Jugendmöbel - Wohnaccessoires

Hauptstrasse 33  
 Sommeri b. Amriswil  
 Tel. 071 411 97 67

Öffnungszeiten:  
 Mo: 13.30 - 18.30 Uhr  
 Di-Fr: 9.00-12.00 /  
 13.30-18.30 Uhr  
 Sa: 9.00-16.00 Uhr



## 3. Rang an YES-Wettbewerb

13 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Romanshorn gründeten im Rahmen des Ergänzungsfachs Wirtschaft und Recht die zwei Miniunternehmen 2Drink und Chillytube. Chillytube erzielte am nationalen Wettbewerb von YES (Young Enterprise Switzerland) mit seiner «Multifunktionsröhre fürs Auto» den hervorragenden dritten Rang.

Rein die Teilnahme am nationalen Wettbewerb von YES war für die Schülerinnen und Schüler ein Erlebnis. Mit ihren Produkten «doppelte Trinkflasche» und «Multifunktionsröhre fürs Auto» traten sie am Dienstag, 27. November 2007 gegen sieben weitere Unternehmerteams am Austragungsort Zürich-Enge an. Nach einem halbstündigen Interview, bei welchem kritische Fragen von Experten gestellt wurden, und einer Präsentation vor allen Versammelten, wurden die Preise verliehen.

Die beiden Miniunternehmen wurden im Fachunterricht von Patrik Fink, Wirtschaftslehrer der Kantonsschule Romanshorn, gegründet. Unter Begleitung der Nonprofit-Organisation YES geht es bei diesem Projekt darum, den Schülerinnen und Schülern das praktische Gestalten und Erleben des wirtschaftlichen Alltags zu ermöglichen und den Schulunterricht zu ergänzen. Die Kontakte mit den Geschäftspartnern, die zielgerichtete Zusammenarbeit innerhalb der Schülergeschäftsleitungen, die grossen Aufwendungen in der Freizeit, die moralischen Höhen und Tiefen sowie der nationale Wettbewerb bilden einen grossen Erfahrungsschatz, welchen die Kantonsschülerinnen und -schüler mit auf ihren Lebensweg nehmen werden.



Beide Teams werden ihre Geschäftstätigkeiten bis Ende Januar 2008 fortführen. Ob die Unternehmerinnen und Unternehmer anschliessend weiter machen werden, ist noch nicht bestimmt, hängt aber sicher auch davon ab, wie die Produktverkäufe laufen. Zum Teil sind diese aber erst vor kurzem richtig ins Rollen geraten.

Ansprechpersonen bzw. Verkaufsorte für Interessierte:

2Drink: denispetrovic@bluewin.ch oder ziberi-hasiye@hotmail.com  
 Chillytube: www.polytube.ch ; polytube@hotmail.com ●

## Tag der Mathematik 2007



Weil ein besonderer Tag bevorstand, mussten einige für einen Samstag sehr früh aufstehen. Pünktlich um viertel vor zehn fanden sich die Schüler frisch, munter und motiviert in der Kantiaula ein, wo die Begrüssung stattfand.

Danach begann der einstündige Gruppenwettbewerb. Man konnte bei sechs schwierigen Textaufgaben sein mathematisches Talent unter Beweis stellen. Gleich im Anschluss, ohne grosse Pause, folgte der Einzelwettbewerb. In verschiedene Zimmer aufgeteilt, machten sich die Mathegenies an ihre Aufgaben. Mit einem Lunchpaket bewaffnet, gingen wir in die Mittagspause über.

Mit vollem Bauch machten wir uns an den Speed-Wettbewerb heran. Wie es der Name schon sagt, galt es in dieser Disziplin die Aufgaben möglichst schnell zu lösen. Völlig ausser Puste kamen wir zur Rangverkündigung. Nach zahlreichen Gratulationen konnte man nach Hause. Dieser Tag war ein lehrreiches Erlebnis. ●

*Patricia, Rahel, 2bE*

## Wissenschaft zum Anfassen

**Im Rahmen der Aktion «ETH Unterwegs» präsentierte sich die Eidgenössische Technische Hochschule in der vergangenen Woche während zwei Tagen den interessierten Kantonsschülerinnen und -schülern in Romanshorn.**

Die ETH lancierte vor einiger Zeit eine Wanderausstellung unter dem Motto «ETH Unterwegs». Ziel der Aktion ist einerseits, den angehenden Studentinnen und Studenten einen lebendigen Einblick in die verschiedenen Forschungsstätten der Technischen Hochschule zu geben. Andererseits möchten Sie gezielt Interessierte für die ETH sensibilisieren und begeistern sowie den Dialog zwischen Mittelschule und ETH fördern.

### Grosses Interesse

Die Idee stösst schweizweit auf Interesse. Bereits in über 30 Schulen war die ETH präsent. So auch am letzten Dienstag und Mittwoch an der Kantonsschule Romanshorn. Den Absolventinnen und Absolventen der Mittelschule bot sich ein interessanter Einblick in die verschiedensten Fachrichtungen. Das Interesse der Schüler schwankte je nach Studiengebiet stark. Praxisorientierte Fächer wie Ingenieurwissenschaften, Maschinenbau, Informatik oder Materialwissenschaften erfreuten sich eines regen Interesses. Eindrückliche Experimente und Computersimulationen zeigten den Schülerinnen und Schülern, welche komplexen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Studienrichtungen und der täglichen Umwelt

bestehen. Dagegen waren andere Stände der Ausstellung wie Physik, Mathematik oder Bewegungswissenschaften eher spärlich besucht. Wohl der Zahn der Zeit, welcher die Jugendlichen mehr zum praktischen Denken bewegt. Aktuelle Umweltprobleme wurden ebenso thematisiert wie konkrete Pläne zu deren Lösung.

### Vorträge zum Abschluss

Den Abschluss des ETH-Erlebnistages bildete eine Reihe von Vorträgen von erfahrenen Professoren der Eidgenössischen Technischen Hochschule. Dr. Bruno Gander erzählte von der Funktionsweise von Impfstoffen. Wie entstehen sie, was bewirken sie, wo und warum sollte man sie einsetzen. Danach präsentierte Dr. Thomas Järman seinen Vortrag zur Magnetresonanz. Die Kernspintomographie und ihre Anwendung in der Medizin war Hauptbestandteil. Eindrücklich zeigte er, wie man mit Hilfe von Kernspintomographen Bilder aus dem Gehirn machen kann. Er bildete den Abschluss eines Aktionstages, der als gelungen bezeichnet werden kann. Sowohl Schüler als auch Lehrer äusserten sich sehr erfreut und interessiert. Einige Schülerinnen und Schüler werden wohl im Sommer die Immatrikulation in die ETH beantragen. ●

*Kantonsschule Romanshorn*

## Ein spezielles Geschenk

**Rechtzeitig zur Weihnachtszeit bietet die Drogerie Staub eine ganz spezielle und exklusive Geschenksidee für den Teeliebhaber an – chinesische Blumentees.**

Die Blumentees sind eine chinesische Tradition und werden in der Provinz Fujian in reiner Handarbeit hergestellt. Mit viel Aufwand werden weisse oder grüne Teeblätter zu einer Kugel gebunden und als Überraschung in der Mitte einer Jasmin-, Lilien- oder anderen Blüte versteckt. Beim Aufguss mit 80–85 °C heissem Wasser öffnet sich die Kugel und die wunderschöne Blütenpracht entfaltet sich nach 10 bis 15 Minuten im Glas. Auch die klingenden Namen dieser Tees sind für den Beschenkten eine wahre Freude. Sie heissen zum Beispiel «Langes Leben», «Glückliches Leben», «Schmetterling» oder «Schneeflocke».

Diese Tees sind nicht nur eine Augenweide, sondern haben alle positiven Eigenschaften des weissen oder grünen Tees. Nicht zu verwechseln sind sie mit dem Schwarztee, der fermentiert ist und über ganz andere Eigenschaften verfügt.

Am besten schauen Sie bei der Drogerie Staub vorbei. Mit über fünfzig Sorten Früchte-, Rotbusch-, Grün- und Schwarztee kann Sie das Drogerie Staub-Team kompetent beraten.

Übrigens: Unsere Tee-Sets sind schon weit herum bekannt. Mit einer Vielzahl von Teetassen, Zuckerstängel, farbigem Zucker und ihrem Tee stellen wir nach Wunsch Ihr Geschenk zusammen. Selbstverständlich ist auch eine schöne Verpackung inbegriffen. Testen Sie uns – wir freuen uns auf Sie. ●

*Drogerie Staub*



## Hohe Anerkennung

Das Regionale Pflegeheim Romanshorn hat nach zwei Jahren arbeitsintensiver Vorbereitungen die Zertifizierung von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) erhalten.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass bestehende Heime gemäss der kantonalen Heimverordnung dazu verpflichtet sind, bis spätestens 31. Dezember 2007 die erforderliche Qualitätsmanagement-Dokumentation bei der Aufsichtsbehörde einzureichen. Esther Wolfensberger, Heimleiterin, freute sich über das erfolgreich abgeschlossene Audit: «Mein Mitarbeiter-Team und ich waren in diesen zwei Jahren ganz besonders gefordert. Umso mehr freuen wir uns jetzt gemeinsam, die besondere Wertschätzung unserer Arbeit entgegenzunehmen. Mit über 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterin, gehört das Pflegeheim Romanshorn zu den zehn grössten Betrieben in Romanshorn. Das Zertifikat ist ein Meilenstein, eine hohe Anerkennung unserer Leistungen und symbolischer Lohn für die hohe Einsatzbereitschaft aller.» Sie bezeichnete das Zertifikat darüber hinaus als Standortbestimmung und Orientierungshilfe. Im Regionalen Pflegeheim orientiert sich die Arbeit nach dem modernen QAP-System (Qualität am Prozess). Bernhard Eichenberger, externer leitender Auditor, erklärte hierzu: «Dieses System gibt einen konkreten Leitfaden, wie Alters- und Pflegeheime spezifische Bereiche ihrer Arbeit verbessern können.» Im QAP-System sind 1000 mögliche Bewertungskriterien für das Audit festgehalten, die jedoch nicht zwangsläufig in jedem geprüften Heim anzutreffen sind.

### Verbesserungen sind immer möglich

Jedes Heim, jede Einrichtung hat seine individuellen Gegebenheiten und regionalen Besonderheiten, deshalb müssen nicht zwangsläufig 1000 Punkte erfüllt sein, um das Zertifikat zu erhalten. Die Heime entscheiden übrigens selbst, welche Bereiche ihnen wichtig sind. Esther Wolfensberger setzt den Schwerpunkt ihrer Arbeit und der ihres Teams auf die Bewohnerbetreuung: «Hohe Bewohnerzufriedenheit ist uns allen sehr wichtig. Arbeitsabläufe, wie beispielsweise die Modalitäten rund um einen Eintritt oder Austritt, haben wir nun definiert und schriftlich festgehalten.» Bezogen auf das Regionale Pflegeheim Romanshorn erzielte dieses beim Audit 440 Punkte. «Für die Zertifizierung sind mindestens 333 Punkte nötig. Dass das Regionale Pflegeheim gleich bei seiner Erstbewertung 440 Punkte erzielte, ist eine bemerkenswerte Leistung», bestätigte Bernhard Eichenberger. Esther Wolfensberger räumte ein, dass das Zertifikat für drei Jahre Gültigkeit hat. Nach 1½ Jahren erfolgt eine Zwischenkontrolle: Anlässlich derer erhält das Heim neue Impulse für die Optimierung der Arbeit. Nach weiteren 1½ Jahren kann ein erneutes Audit verlangt werden, wenn alle Qualitätskriterien weiterhin erfüllt sind, hat das Zertifikat für weitere 1½ Jahre Gültigkeit. ●

*Regionales Pflegeheim Romanshorn*

## A jour in Notsituationen



Die Haushalthilfen der Spitex-Dienste leisten ihre Arbeit im Stillen. Weil sie auch nicht mit angeschriebenen Spitex-Autos unterwegs sind, bleiben sie für die meisten Romanshorer unerkannt. Sie sind die guten Geister für viele Patienten, die meist die schwerere Arbeit im Haushalt abnehmen und auch für den Einkauf besorgt sind. Oft sind sie zudem eine willkommene Abwechslung im einsam gewordenen Alltag der betagten Mitmenschen. Die Haushalthilfen der Spitex-Dienste sind in ihrer Alltagsarbeit oft mit schwierigen Situationen konfrontiert, sei es, weil es dem Patienten gerade nicht gut geht oder weil irgendetwas Onerwartetes vorgefallen ist.

Damit sie für alle Situationen im Alltag gut vorbereitet sind, bildeten sich die Haushalthilfen in einem Refresher-Kurs für 1. Hilfe weiter. ●

*Spitex*



# SEEBLICK

Anteiliges Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn



## Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:

Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50, [www.strobele.ch](http://www.strobele.ch)

## Bachs Weihnachtsoratorium I-III

Am kommenden Sonntag, den 9. Dezember kommt um 17 Uhr in der evang. Kirche das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach zur Aufführung.

Die Kantorei Romanshorn, die in diesem Jahr ihr 120-jähriges Bestehen feiert, singt unter der Leitung von Annedore Neufeld zusammen mit einem Kammerorchester die Teile I-III. Das Publikum darf ausserdem gespannt sein auf hervorragende und spannende Solisten:

Als Evangelist konnte der lyrische Tenor Julius Pfeifer aus Stuttgart engagiert werden. Seit dem Gewinn des 1. Preises beim renommierten Internationalen Bach-Wettbewerb in Leipzig 2004 gehört er zum international gefragten Evangelisten und Bach-Interpreten und arbeitet mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Rene Jacobs und renommierten Ensembles wie den Rundfunkorchestern des WDR, dem Gewandhaus Leipzig und dem Vocale Gent zusammen. Die junge Sopranistin Sarah Maria Sun gewann 2004 den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb für Oratorium in Ungarn, war Solistin an den Staatstheatern Stuttgart, Leipzig und Mainz und sang auf internationalen Festivals in Paris,

Mexico-City, Zürich, Madrid und Venedig. Seit 2007 ist sie Erster Sopran der Neuen Vokalsolisten Stuttgart. Der aus Argentinien stammende Bass Guillermo Anzorena, ebenfalls Mitglied bei den Stuttgarter Vokalsolisten, war schon in seinem Heimatland Preisträger bei Gesangswettbewerben in Buenos Aires. Er konzertierte als Oratorien- und Konzertsänger, war als Opernsänger an der Jungen Oper Stuttgart engagiert und lehrt als Dozent an der Musikhochschule Tübingen. Die Altistin Mechthild Seitz blickt auf eine langjährige und rege Konzerterfahrung zurück und wirkte an zahlreichen Uraufführungen bei Konzerten, Rundfunk- und CD-Produktionen mit. Mit ihrer innigen, warmen Stimme ist sie wie geschaffen für die Maria-Alt-Arien wie «Bereite dich, Zion» oder «Schlafe, mein Liebster». Stimmen, die man sich nicht entgehen lassen sollte – herzliche Einladung zum «Romanshorn Weihnachtsoratorium»! ●

Annedore Neufeld

## Sensationeller Auswärtssieg!

Am Sonntag stand für den EHC Tatankas der harte Brocken Flying Porkies auf dem Spielplan.

Mit grosser Motivation, dem Favoriten ein Bein zu stellen, gingen die Tatankas in dieses Spiel. Es war zu Spielbeginn ein Abtasten beider Mannschaften. In der neunten Minute konnten die Tatankas in Führung gehen. Stirnemann präschte vors gegnerische Tor vor und schliesslich war es Schmid, der den Abpraller zum 0:1 verwerten konnte. Zwei Sekunden vor Drittelsende war es erneut Schmid, welcher auf Pass von Rüttimann den Torhüter überlisten und zum 0:2 einschieben konnte. Im 2. Drittel waren fünf Minuten gespielt, als erneut Schmid zum 0:3 traf. Ziemlich sicher hatte keiner der Porkies mit so stark aufspielenden Tatankas gerechnet. Diese fingen sich gegen Ende des 2. Drittels wieder ein wenig und konnten so durch einen Alleingang den starken Keeper P. Schmid zum 1:3 bezwingen.

Mit dem Resultat von 1:3 und einer gewissen Nervosität gingen die Tatankas ins letzte Drittel. Lange geschah nichts, bis zwei Minuten

vor Schluss Diethelm mit einem Hammer von der blauen Linie den zuvor starken Porkies-Keeper zum 1:4 bezwingen konnte. 40 Sekunden später traf Schmid zum 1:5, weitere 20 Sekunden später Schaub zum 1:6 und schliesslich nochmals 25 Sekunden später traf Schmid zum 1:7, dem Schlussresultat.

Die fliegenden Schweine sind gefallen, dank einer hervorragenden Mannschaftsleistung des gesamten Teams.

Herzliche Gratulation an die ganze Mannschaft und an den Coaching Staff.

In den ersten drei Spielen verlor man gegen den amtierenden Meister mit 1:7, der EHC Winden-Egnach wurde sensationell mit 10:3 geschlagen und gegen die K.E.C.K verlor man mit 4:6.

Das nächste Spiel findet am folgenden Samstag in der Eishalle in Romanshorn statt. Gegner ist der HC Zihlschlacht. Anpfiff ist um 19.45 Uhr. ●

EHC Tatankas, Tobias Schmid

## Etwas zu zeigen

Sie sind gross – die Bilder, die im Weihnachtsmonat die Wände der Gemeindebibliothek Romanshorn schmücken: Der Romanshorn Lehrer Max Ammann stellt bis zum 22. Dezember gross- und kleinformatische Fotos und Bilder aus.



Den Blick öffnen mit dem gemalten und fotografierten Bild: Max Ammann zeigt seine Werke in der Gemeindebibliothek. (Bild: Markus Bösch)

### Fantasie anregen

Gezeigt werden gemalte Bilder, Malereien, die fotografiert durch Kathedralglas verfremdet sind und nicht zuletzt übermalte Fotografien: «In den letzteren nehme ich Farben und Bewegungen auf und erweitere diese mit dem Pinsel. Oft entstehen dadurch Zufälligkeiten, die die Fantasie des Betrachters beflügeln. Ich habe mit meinen Bildern nicht etwas zu sagen sondern etwas zu zeigen», sagte der Künstler an der Vernissage vom vergangenen Samstag. Gemalt und fotografiert hat er seit seiner Jugend: Seine erste Ausstellung in Romanshorn hatte er vor 37 Jahren in einem Haus vis-à-vis der Bibliothek. Mit dem Kunstverein Frauenfeld und der thurgauischen Kunstgesellschaft hat er schon oft ausgestellt, und auf europäischer Ebene kann er auf einige Gruppenausstellungen zurückblicken.

### Männer

Der Thurgauer Liedermacher und Lehrer Bruno Höck aus Weinfeldern umrahmte diesen Jubiläumsanlass musikalisch: Seine stimmigen und leise-poetischen Lieder begeisterten die zahlreichen Besucher gleichermaßen. Aus seinem neuen Projekt «Männer in einem gewissen Alter» gab er Kostproben und zauberte so manches zustimmende Lächeln auf die Gesichter der Gäste. ●

## Adventsfeier

Alle Klubmitglieder sind zur Adventsfeier herzlich eingeladen auf **Mittwoch, 12. Dezember, 14.00 Uhr, im grossen Bodensaal (Saalöffnung 13.30 Uhr).**

Die Schülerinnen und Schüler der Thurg. Sprachheilschule führen ein Spiel auf mit dem Titel «Weihnachten überall». Weiter wirken mit: Der Seniorenchor unter der Leitung von Magdalena Gantenbein und das Trio Romis mit Hermann Oberli.

Es wird auch das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern gepflegt. Die Ansprache hält Frau Pfarrerin Meret Engel. Fleissige Hände werden die Tische wiederum weihnächtlich schmücken.

Zum Abschluss wird ein «Zobig» serviert, den die Klubkasse übernimmt. Deshalb ist eine Anmeldung nötig, wie gewohnt an Erwin Müller, Feldeggstrasse 15, Romanshorn (Tel. 071 461 12 65) bis 8. Dezember. (Benützen Sie, wenn möglich, den seinerzeit erhaltenen Anmeldetalon!)

Der Vorstand freut sich auf viele Besucher dieser Feier. ●

*Klub der Älteren, Hans Hagios*

## Friday Night Music

In der Konzertreihe «Friday Night Music» findet am **7. Dezember** das letzte Konzert dieses Jahres statt. **2008 geht es ab dem 11. Januar mit den 14-tägigen Jazzkonzerten im Bistro Panem weiter.**

### Jalazz Quartett

Das St.Galler Quartett mit dem lyrischen Altsaxofonisten Stefan Widmer spielen «zeitgenössischen Jazz», Eigenkompositionen, bei denen Einflüsse des Bebop, Funk- und Latinjazz zu einer Einheit verschmelzen. «Between Spaces» heisst darum auch die neueste CD der Jalazzmusiker.

**Freitag, 7. Dezember  
Bistro Panem 20.30 Uhr, Eintritt frei** ●

*Verein Panem's Friday Night Music*

## Saisonrück- und -ausblick

**Am nächsten Samstag steigt in Romanshorn zum Abschluss der ersten Saisonhälfte der Show-down zwischen dem HC Romanshorn und dem Tabellenführer BSC Goldach.**

Der HC Romanshorn hat unabhängig vom Ausgang dieser Partie mit sieben Siegen aus acht Spielen eine starke erste Saisonhälfte absolviert. Der Abgang des ehemaligen 1.-Ligatopscorer Boris Ortells konnte durch die Zuzüge von Daniel Hasler (HC Arbon) und Philipp Hungerbühler (HC Amriswil) kompensiert werden. Hasler ist zu einer wichtigen Teamstütze geworden und der junge Hungerbühler findet sich im Team immer besser zurecht.

Durch Trainer Vulovic gut vorbereitet, gestalteten die Thurgauer die ersten vier Partien siegreich. Erst der Aufstiegsplatzanwärter Wittenbach konnte den Romanshornern die erste Niederlage zufügen. Allerdings ging jenes Spiel sehr unglücklich verloren, da mehrere Leistungsträger des HCR angeschlagen oder verletzt waren. Die darauf folgenden Partien konnte der HC Romanshorn wieder souverän zu seinen Gunsten entscheiden und liegt momentan mit zwei Punkten Rückstand auf dem zweiten Tabellenrang. Dieser Rang

würde den HCR am Ende der Saison dazu berechtigen, die Aufstiegsspiele zu bestreiten. So wie sich die aktuelle Tabellenlage präsentiert, werden sich zwei der drei Teams BSC Goldach (1.), HC Romanshorn (2.) und Rover Wittenbach (3.) für die Aufstiegsspiele qualifizieren. Es wird darum vor allem entscheidend sein, wie die direkten Begegnungen zwischen diesen Mannschaften ausgehen. Zudem gilt es, gegen die vermeintlich kleineren Gegner keine Punkte zu lassen. Das hat den HCR in der ersten Saisonhälfte ausgezeichnet. Es konnten sämtliche «einfacheren» Spiele gewonnen werden. Man spielte zwar nicht immer gut, in den entscheidenden Momenten war die Mannschaft aber immer auf der Höhe ihrer Leistungsfähigkeit. So soll es auch in der zweiten Saisonhälfte sein, dann sollte die zweite Qualifikation für die Aufstiegsspiele in Serie im Bereich des Möglichen liegen. ●

*HCR, Lukas Raggenbass*

## Klausabend bei den Jungfischern



halm hat die beim Uferfischen von den Jungs gefangenen Brachsmen räuchern lassen und servierte sie mit Zwiebelringen, Kapern, Sauce Tartar, dunklem Brot und Butter – ein Festessen. Es ist erstaunlich, wie mit etwas Kreativität aus dem Fisch, der im Volksmund auf Grund seiner Form abschätzig «Schissiteckel» genannt wird, eine äusserst schmackhafte Mahlzeit zubereitet werden kann.

Ein spannendes Quiz über den Bodensee rundete den gelungenen Abend ab, und so gehen die Jungfischer mit vielen eindrücklichen Erinnerungen an die vergangene Saison in die Winterpause, bis die Saison 2008 im März/April mit den Jungfischerkursen wieder los geht.

Einmal mehr gilt der Dank unserem Jungfischerobmann, der keinen Aufwand scheut, um den Jungs auf ihrem (Fischer)Weg etwas mitzugeben. ●

*Sportfischerverein, Christof Hablützel*

Am vergangenen Samstagabend feierten die Jungfischer mit ihren Familien im bis zum letzten Platz besetzten Vereinslokal ihren Klausabend. Jungfischerobmann Fritz Diet-

# 1. Romanshorner Sportsnight

Am 14. Dezember seid ihr, liebe Romanshorner Jugendliche (leider erst ab der Sekundarschule) zum ersten Mitternachtssport in der Alten Turnhalle eingeladen. Von 22.00 bis 01.00 Uhr (wobei ab 0.00 Uhr die Halle nur für die über 16-jährigen offen ist) kann ungezwungen Fussball und Basketball gespielt werden.

Hallenschuhen (ohne schwarze Sohlen) betreten werden, Garderoben zum Umziehen stehen zur Verfügung. Auf eine sportliche Nacht mit euch freut sich die Jugendkommission. ●

*Jugendkommission*

Während dieser Zeit ist auch der Jugendtreff offen, wo kleine Erfrischungen oder Snacks bereit sein werden. Die Halle darf nur mit



## Zwei wichtige Punkte

**Der HC Romanshorn schlägt zuhause die BSG Vorderland mit 32:29 (15:13). Vorderland, das im hinteren Mittelfeld klassiert ist, hielt während des ganzen Matches gut mit, musste sich jedoch der etwas grösseren Routine geschlagen geben.**

Romanshorn startete gut ins Spiel und legte gleich zwei Tore vor. Das junge Gästeteam liess sich allerdings nicht beeindrucken und fand ebenfalls schnell zu seinem Spiel. Es entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Einmal mehr wurde der Romanshorner Topscorer Schneider eng gedeckt. Dies bereitete dem Heimteam vor allem in der ersten Halbzeit Mühe, da die Aufbauspieler mit Ausnahme von Schneider in den ersten 30 Minuten noch nicht ihr volles Potenzial abrufen konnten und oft unvorbereitet den Abschluss suchten. Die HCR-Verteidigung hatte Mühe mit dem dynamischen Angriffsspiel der Vorderländer und vermochte sich nie richtig auf die schnellen BSG-Spieler einzustellen. Das knappe

Pausenresultat war die Folge einer noch nicht zufrieden stellenden Leistung des HCR.

Auch in der zweiten Halbzeit pendelte sich das Skore bei zwei bis drei Toren Vorsprung für die Romanshorner ein. Immer wenn die BSG Vorderland bis auf ein Tor an die Thurgauer heranrückte, waren diese in der Lage zu reagieren und erspielten sich wieder ein Polster von drei bis vier Toren. Zehn Minuten vor dem Ende der Partie führte das Heimteam mit 29:25 und schien einem letztendlich sicheren Sieg entgegenzuschreiten. Trainer Vulovic nahm zu diesem Zeitpunkt einige Wechsel vor, was dem HCR-Spiel nicht gut bekam. Die Appenzeller konnten nochmals

bis auf ein Tor aufschliessen, ehe die Akteure des HC Romanshorn ein letztes Mal einen Gang nach oben schalteten und das umkämpfte Spiel letztendlich für sich entscheiden konnten.

Am nächsten Samstag kommt es in Romanshorn zum Spitzenspiel zwischen dem HC Romanshorn und dem BSC Goldach. Die Goldacher liegen verlustpunktlos an der Tabellenspitze und sind Favorit auf den Sieg. Der HC Romanshorn wird alles versuchen, den Goldachern in der eigenen Halle die ersten Punkte zu entreissen. ●

*HCR, Lukas Raggenbass*

## In souveräner Manier gewonnen

**Die Pikes besiegen den EHC Lenzerheide-Valbella nach einer hervorragenden Leistung auswärts mit 3:8 Toren und verbleiben weiterhin in der Spitzengruppe der 2. Liga.**

Für einmal stiegen die «Hechte» hochkonzentriert in das Spiel. Das Resultat war eine 3:0-Führung nach knapp vier Spielminuten. Bevor die Bündner nämlich richtig wussten, wie ihnen geschah, hatten Mettler, John und Strebel bereits die ersten drei Skorerpunkte des Abends markiert. Die beiden Tore des Heimteams zum zwischenzeitlichen Anschluss hatten ihren Ursprung in individuellen Fehlern von Einzelspielern und taten der wirklich ausgezeichneten Mannschaftsleistung der Pikes keinen Abbruch.

Im Mitteldrittel hatten sich auch die Einheimischen wieder etwas gefangen und es entwickelte sich ein munteres und gutes 2.-Liga-Spiel. Erst kurz vor Ende des 2. Drittels baute Strebel die Führung der Pikes auf 4:2 aus.

Obschon Lenzerheide-Valbella auch im Schlussdrittel nichts unversucht liess, den Oberthurgauern doch noch näher zu kommen, waren es weiterhin die Pikes, welche das Spiel bestimmten und diesmal auch die entscheidenden Akzente setzten. So waren im letzten Drittel Stüssi, John, Strebel mit sei-

nem 3. Tor sowie Schneller nochmals für die «Hechte» erfolgreich. Ein unglücklich abgefälschter Schuss fand dann noch seinen Weg ins Tor der Pikes. Das Schlussresultat von 8:4 für die Oberthurgauer ist auch in dieser Höhe absolut in Ordnung und hochverdient.

Am kommenden Samstag, 08.12.07 starten die Pikes bereits in die Rückrunde. Das Spiel gegen den EHC Bassersdorf findet im EZO Romanshorn statt und beginnt um 17.00 Uhr. ●

*Pikes, Hansruedi Vonmoos*

## Kulturspot

Der Kulturspot Romanshorn will Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Kunstwerke und historische Bauten, die zu unserem vertrauten Alltagsbild gehören, näher bringen. Der Kulturspot erscheint monatlich.

### Das alte Romanshorner Reservoir

Es liegt schön versteckt im schattigen Romanshorner Wald. Die Versorgung von Romanshorn mit Bodenseewasser war 1894 eine Pionierleistung, die vor allem mit dem Namen Kommandant Heinrich Guhl verbunden ist.



Einige Zitate aus dem Baubericht von 1894: «Die Röhrenlegung vom See bis zum Reservoir (44 m über dem Seespiegel) und von dort bis zur Hub wurde planmässig vollendet. Der Sand kam aus Langenargen, der Kies wurde durch die Firma Dudler in Altenrhein hertransportiert.»

Zu damaliger Zeit war unser Reservoir das grösste im Kanton. Die benötigten 800 Kubikmeter Kies und Sand hatten Romanshorner Fuhrleute vom Lastschiff bis zur Deponie neben dem Bauplatz zu transportieren.

#### Wie wurde der Bau zu damaliger Zeit beurteilt?

«Das Reservoir ist ein einfacher, aber schmucker Bau, dessen praktische Einteilung und grosse Solidität von jedermann anerkannt werden muss und harrt des Momentes, wo er das klare Wasser des Bodensees aufnehmen

darf.» Besonders schön – wurde damals erwähnt – gestaltete der Amriswiler Baumeister Casagrande die Fassade des Reservoirs. Dafür soll er allein 10'000 Franken erhalten haben. «Praktisch das ganze Dorf konnte nun an die Versorgung mit tadellosem Frischwasser angeschlossen werden» (den zirka 800 Haushaltungen standen kaum ein Dutzend Häuserbesitzer gegenüber, die jede Beteiligung ablehnten).

Eine kleine Episode: Eines Tages meldete der Baumeister des Reservoirs, man hätte ihm zu wenig Kies und Sand zur Verfügung gestellt. Statt 800 Fuhren waren nur 643 da. Wo waren die restlichen Kubikmeter verschwunden? Der Verdacht fiel auf die Schiffsleute, sie hätten nach dem Ausmessen gar nicht alles ausgeladen, sondern seien noch anderswo hingefahren. Im damaligen Protokoll standen nicht gerade schmeichelhafte Worte über die Schiffsleute:

«Im Allgemeinen hat die Kommission den Eindruck erhalten, dass die Sippe der Schiffsleute eine Gemeinschaft sind, der man scharf auf die Finger sehen darf, und die eine absolut derbe und strenge Behandlung erfordern, denn mit Höflichkeit und guten Worten lässt sich bei diesen Leuten nichts ausrichten, sie benützen im Gegenteil jede Gelegenheit um einen zu hintergehen.»

Das Reservoir im Romanshorner Wald versah seinen Dienst über viele Jahrzehnte, musste allerdings bereits 1897 von 800 m<sup>3</sup> auf 1400 m<sup>3</sup> erweitert werden. So diente es als Gebrauchswasserspeicher und für die Feuerreserve der Gemeinde Romanshorn über viele Jahrzehnte.

#### Der nächste Ausbauschritt:

Die neue Entwicklungsstufe leitete das Wasser- und Elektrizitätswerk Romanshorn 1975 ein. In einem Gutachten wurde ein «Hochreservoir» als beste Lösung für unsere Wasserversorgung bezeichnet und die Oberau bei Rächlisberg als Standort vorgeschlagen. Entstanden ist dort in Gemeinschaft mit Amriswil ein Reservoir von 3500 m<sup>3</sup> Inhalt. Notwendig wurde gleichzeitig eine 7 km lange neue Verbindungsleitung. «Der Ausbau ist im Ausmass und Umfang mit dem 1894 erstellten Seewasserwerk mit Reservoir im Romanshorner Wald vergleichbar», steht im Baubeschrieb.

Das Reservoir im Romanshorner Wald wurde stillgelegt, es hatte ausgedient. Man beschloss allerdings in Erinnerung an die Pioniertat von 1894 das bisherige Reservoir in der alten Bauart zu erhalten. Es legt darum noch heute Zeugnis ab vom Fortschrittsglauben unserer Gründerväter. Gleichzeitig wurde dort ein öffentlicher Rast- und Picknickplatz eingerichtet. ●

## Schweizer Goldschmiede-Meister mit Diplom aus Japan zurück

**Der Schweizer Meister der Goldschmiede, David Rust, ist von der Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Japan zurück. Den Titel hat der gebürtige Neuseeländer zwar nicht mitgebracht, aber ein Diplom, das ihn als einen der Besten weltweit ausweist. Er selbst wertet jedoch die vielen Inspirationen höher, die seine Lehre bei Markus Franz in Romanshorn abrunden.**

Vom 17. bis 20. November fanden in Shizuoka, Japan, die diesjährigen Berufsweltmeisterschaften statt. 850 Teilnehmer ermittelten in 51 Berufen ihren Worldchampion. Als Schweizer Meister der Goldschmiede flog David Rust mit den anderen WM-Kandidaten aus dem 40-köpfigen Schweizer Team nach Japan. In viermal 5,5 Stunden Wettkampf musste während vier Tagen ein vorgegebenes Schmuckstück nachgebaut werden. Bewertet wurde die handwerkliche Ausführung, durchaus eine Stärke des sympathischen Romanshorners, weshalb er auch mit seinem Abschneiden nicht so ganz zufrieden ist. 10 Wertungspunkte fehlten ihm am Ende auf einen Medaillenrang, ein Unterschied, der mit einer Spur mehr Glück egalisiert wäre. Doch auch ohne Medaille gehört David Rust zu den besten Goldschmieden weltweit, wie das mitgebrachte Diplom ausweist.

Aber nicht nur ein Diplom hat David Rust mitgebracht, sondern unendlich viele Eindrücke und Inspirationen. So sei der Zusammenhalt im von Walter Eggenberger gecoachten Schweizerteam fantastisch gewesen. Auch die allgemeine Stimmung im «Competition Village», einer Art kleiner Zeltstadt, in der die Berufsweltmeisterschaften stattfanden, sei entspannt und positiv gewesen. Richtig begeistert berichtet Rust von den Begegnungen mit den Japanern. Ihre Freundlichkeit und Zuvorkommenheit sei überwältigend, ja wie ein «Kulturschock» gewesen.

«Sogar der japanische Kronprinz hat die Weltmeisterschaften besucht. Dann waren vier Helikopter in der Luft und es herrschte absolutes Fotografierverbot, aber während der Feierlichkeiten habe ich ihn gesehen und war ihm zum Greifen nah.» ●



## Wie frische Weggli...

sind die «Romishorner Museumskalender» fürs kommende Jahr weggegangen. Wir freuen uns natürlich, dass der schön gestaltete Kalender so grossen Anklang gefunden hat. Bereits ist die letzte Schachtel geöffnet. Wir möchten darum den letzten Unentschlossenen sagen: «Es hät nur no solangs hät!» Letzte Bestellungen über Tel. 071 463 28 09 (M. Tobler).

Die Museumsgesellschaft Romanshorn dankt im Voraus herzlich. ●

*Museumsgesellschaft, Max Tobler*

## Weihnachtsbotschaft

Tausend Lieder möcht ich singen,  
Herr Jesu Christi dir zur Ehr.  
Du hast dich unser angenommen  
und uns beschützt seit alters her.  
Du hast dich unser angenommen,  
bist deiner Kirche Oberhaupt  
und selbst als Kind zu uns gekommen,  
hast selbst im Wort daran gebaut.  
Nun lebt sie und verkündet froh  
die Worte die du ihr gegeben,  
vom Kreuz und Auferstehungstag  
und dass wer glaubt soll ewig leben. ●

*Adolf Fischer*

## Neues Tenü



Die Junioren MU 21 freuen sich zusammen mit den Sponsoren Hanspeter Deflorin, Eigentümer der Deflorin Metallbau AG in Amrswil, und Reto Schefer, Eigentümer der Reto Schefer Gartenbau AG, über die neuen Tenüs. Das Team möchte sich an dieser Stelle recht herzlich bei den Sponsoren bedanken. ●

*Handballclub Romanshorn*

## Sonderverkauf vor Weihnachten

Das innovative Möbelfachgeschäft Möbel Pick in Sommeri bei Amriswil überrascht seine Kunden mit einem attraktiven Sonderverkauf im Advent.



Mit grosszügigen Rabatten versehen sind vom Samstag, 24. November bis Montag, 24. Dezember viele der ausgestellten Polstergruppen, Bettsofas, Hallenschränke, Wohnwände, Essstischgruppen, Schlafzimmer, Einzelbetten, Schrankprogramme usw. Auch die vielen Kleinmöbel wie Salontische, TV-Möbel, Bürotische und -Stühle, Beistellmöbel, Garderoben usw. sind zu stark reduzierten Preisen ab Ausstellung erhältlich.

Besondere Aktionen gibt es auf das gesamte Sortiment der Bettinhalte. Möbel Pick führt sämtliche Markenmattressen wie BICO, Roviva, Robusta, Tempur, Wasserbett WigWam, Luftbett Happy und die besonders komfortable und preisgünstige Linie der Marke Visco Star. Wohnaccessoires wie Bettwäsche usw. bieten sich mit den grosszügigen Rabatten als preiswerte Weihnachtsgeschenke an.

Alles, was bis zum 19. Dezember ab Ausstellung gekauft wird, bekommt die Kundschaft garantiert vor Weihnachten ins Haus geliefert.

Einmal mehr ist Möbel Pick Sommeri die richtige Adresse für den Möbelkauf, bei welchem Preis, Qualität und Service kaum zu übertreffen sind! Profitieren auch Sie vom Sonderverkauf vom 23.11. bis 24.12.! ●

## Weihnachtsstimmung in der Alleestrasse

Der Romanshorner Chlausmarkt geniesst grosse Beliebtheit bei Kindern und Familien. Auch in diesem Jahr war der Chlausmarkt am ersten Adventwochenende sehr gut besucht. Rund 60 Aussteller präsentierten selbstgemachte Weihnachtsgeschenke, kreative Weihnachtsdekorationen und kochten Glühwein auf dem offenen Feuer. Höhepunkt war der Einzug der Samichläuse.

### Buntes Angebot

Die Rund 60 Aussteller präsentierten ihre eigenen Produkte liebevoll und kreativ. Vom Bastelartikel bis zu den Windlichtern und den Weihnachtskarten war das Angebot am Chlausmarkt vielfältig und die Besucher kamen in den Genuss eines bunten Angebots. Natürlich durften auch der traditionelle Glühwein und das frisch zubereitete Buure-Raclette nicht fehlen.

### Glänzende Kinderaugen

Mit der Schellnergruppe aus Mels wurde um 14.30 Uhr der Chlauseinzug eingeläutet. Dicht gedrängt und voller Erwartung standen zahlreiche Kinder in der ersten Reihe und freuten sich über die vielen Samichläuse, welche in diesem Jahr wieder mit Pferd durch die Alleestrasse einziehen konnten.

### Marktausdehnung hat sich bewährt

Deutlich mehr Platz hatten die Kinder und Familien während und nach dem Chlauseinzug. Die Ausdehnung des Markets über die Bahnhofstrasse hatte sich aus Sicht der Organisatoren bewährt und das erwünschte Ziel wurde erreicht. Ein spezieller Dank für die Umsetzung richtet sich an Bauchef Hansjörg Bolt und das Team des Werkhofs Romanshorn.

Die Gemeinde Romanshorn wünscht allen eine friedliche und besinnliche Adventszeit und bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Ausstellern und Besuchern des diesjährigen Chlausmarkts. ●

Gemeindekanzlei



## Gewinn für alle

**Trotz weniger Besuchern können 17'926 Franken an regionale und nationale Institutionen und Hilfswerke verteilt werden: Der Missionsbazar der evangelischen Frauenarbeitskreise hat Tradition.**



*Arbeiten für sich und einen guten Zweck: Der Bazar der Frauenarbeitskreise fand regen Zuspruch. (Bild: Markus Bösch)*

Gegen Ende November herrscht im evangelischen Kirchgemeindehaus jeweils Marktstimmung: Mit viel Liebe fürs Detail präsentierten die drei Frauenarbeitskreise ihre Produkte, die sie im vergangenen Jahr hergestellt hatten. Die gebastelten, genähten und gestrickten Gegenstände und die verschiedenen Lebensmittel zeigten einmal mehr eine grosse Vielfalt und Kreativität:

Über 70 verschiedene Angebote zierten die Tische und warteten auf die Käuferinnen und Käufer. Neu ins Sortiment aufgenommen worden sind (Einkaufs-)Taschen und wie immer habe der Run bereits am Morgen seinen Anfang genommen.

### Essen, kaufen, unterstützen

Gleichzeitig zum Marktgeschehen im Saal konnte im Gang nach Lust und Laune in einem eigentlichen Flohmarkt gestöbert wer-

den. Und während des ganzen Tages herrschte auch in der Küche Hochbetrieb, musste doch für die Mittagsverpflegung und Kaffee und Kuchen gesorgt werden. «Allerdings», so das Fazit von Margrit Guerra, Leiterin des gesamten Bazars, «sind nicht so viele Besucher und Gäste wie sonst gekommen. Wahrscheinlich auch wegen anderen, gleichzeitig stattfindenden Veranstaltungen. Trotzdem seien die Frauen zufrieden mit dem Erlös von immerhin 17'926 Franken.»

In einer gemeinsamen Sitzung werden die Beteiligten bestimmen, wer von diesem Geld profitieren wird: Wie immer werden vor allem regionale und kantonale Institutionen in den Genuss kommen, daneben werden auch internationale Hilfswerke berücksichtigt. ●

*Markus Bösch*

## Entscheid gefallen

Der Entscheid ob es sinnvoller sei, den Polizeiposten Romanshorn in zur Verfügung stehende, freie Räumlichkeiten einzumieten oder ob die Renovation des dringend sanierungsbedürftigen und dazu noch unter Denkmalschutz stehenden bestehenden Gebäudes an die Hand genommen werden sollte, ist gefallen. Der Regierungsrat hat sich für die eindeutig effizientere und kostengünstigere Variante entschieden.

Dass der zuständige Regierungsrat Dr. Graf-Schelling dabei weder mit der Gemeinde Romanshorn noch mit den eigenen Mitarbeitenden glücklich kommuniziert hat, dürfte der Grund sein, dass diese die Thematik über befreundete Kantonsräte ins Parlament gebracht haben. Völlig falsch wäre es aber, jetzt den Verkauf zu verhindern. Das aufwändig zu pflegende Gebäude würde dem Kanton ohne Nutzen kostenseitig sehr lange und sehr schwer zur Last fallen und die Möglichkeit, den Erlös sinnvoller, evtl. auch im Oberthurgau zu investieren, würde wegfallen. Ausserdem würde die wichtigste Fragestellung nach wie vor offen bleiben. Soll und kann es sich der Staat leisten, einmal mehr ein Gebäude unter Denkmalschutz zu stellen, den keiner will.

Die damit verbundenen hohen Auflagen bei einer nötigen Sanierung machen das Gebäude an bestem Standort völlig uninteressant für Investoren, die den Standort bereichern würden. Hier gilt es anzusetzen. Denkmalschutz soll den Standort unterstützen und nicht sinnvolle Investitionen behindern. Dabei darf ruhig auch einmal auf den Schutz verzichtet werden, wenn daran offensichtlich überhaupt niemand interessiert ist. ●

*Gabi Badertscher, Kantonsrätin FDP, Uttwil*



## Adventsbar beim Gemeindehaus

Sonntag, 9. und 16. Dezember  
von 16.00 – ca. 20.00 Uhr  
für Gross und Klein

**Essen:** Bratwurst und Cervelat, Wienerli, Suppe und Kuchen

**Getränke:** Punsch, Glühwein, Kaffee, Mineral, Rivella, Citro ●

STV Salmsach

## Samichlausschwimmen

Beim 8. Zürcher Samichlausschwimmen wagten sich 224 kälteresistente Teilnehmende, zum Teil im Samichlaus-Outlook, ins sieben Grad warme Wasser der Limmat, um die 111 m lange Strecke vom Restaurant Pier 7 zum Frauenbad am Stadthausquai zu bewältigen.

Diesem Kältetest in einer ganz besonderen Ambiance unterzogen sich auch Martina Harrer aus Romanshorn und der 75-jährige Erwin Benz aus Egnach. ●



## Fischfilets en papillote

Zutaten: 600 g Fischfilets, 2 Tl Zitronensaft, Salz, Pfeffer, 4 Blätter Backreinpapier, 3 Zwiebeln, 20 g Butter, 1 Zitrone

### Zubereitung:

Die Fischfilets mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer würzen. Die Backpapierblätter ausbreiten. Die Zwiebeln in feine Streifen schneiden und gleichmässig auf die 4 Blätter verteilen. Die Fischfilets nun auf das Zwiebelbett legen und die Butterflöckli darauf verteilen. Die Zitronen in Scheiben schneiden und

ebenfalls auf den Filets verteilen. Die Backpapierblätter oben zusammenfalten und die beiden Enden mit Hilfe von Küchenschnur gut zusammenbinden, auf ein Backblech geben und im auf 220 Grad vorgeheizten Backofen 15 Minuten dämpfen. ●

Agro Marketing Thurgau



## Hummelschnitten

Zutaten: 6 Eier und 350 g Zucker schaumig rühren; 250 g Planta-Margarine, 6 Esslöffel Rahm, 1 Zitrone (Saft und Schale) beigeben, gut verrühren; 300–350 g Mehl, 1 Prise Salz darunter mischen.

Die Masse zirka 1 cm dick in ein mit Backreinpapier belegtes eckiges Wähenblech (30 x 40 cm) streichen. Mit Alufolie das ganze Blech überdecken.

### Vorbacken

In guter Mittelhitze (200 °C) zirka 15–30 Minuten (je nach Backofen). Die Oberfläche soll fest, aber nicht stark gebacken sein.

### Belag

200 g weisse Mandelblättchen, 200 g Planta-Margarine, 200 g Zucker, 3 Esslöffel Rahm, 4 Esslöffel Mehl in einer Pfanne unter Rühren kurz aufkochen.

1/2 Tasse Himbeer-Gelée oder Konfitüre auf den vorgebackenen Teig streichen, die Belagsmasse darauf verteilen.

### Backen

Bei guter Mittelhitze (200 °C) nochmals 15 Minuten backen. In beliebig grosse Stücke schneiden.

### En Guete!

Das Rezept wurde am Tag der offenen Türe im Gemeindehaus getestet und für gut befunden... ●

Gabriela Michel

# RAIFFEISEN

## Steuern sparen mit dem Vorsorgeplan 3

# Romanshorner Agenda

### 07. Dezember – 14. Dezember 2007

– Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse

#### Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Betula Laufftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3

#### Freitag, 07. Dezember

– Advents-Musikmeditation, Gesundheitszentrum Sokrates, Güttingen  
– «Indianische Märchen» mit Flötenspieler, 19–20.30 Uhr, Zauberwelt Holzenstein

#### Samstag, 08. Dezember

– HC Romanshorn – SG Rorschach/Goldach 2, Junioren U17, Handballclub Romanshorn, 13.00 Uhr, Kantonsschule  
– HC Romanshorn – LC Brühl 2, Juniorinnen U15, Handballclub Romanshorn, 14.20 Uhr, Kantonsschule  
– HC Romanshorn – HC Neftenbach, Juniorinnen U19, Handballclub Romanshorn, 15.40 Uhr, Kantonsschule  
– HC Romanshorn – HSC Kreuzlingen, Damen, Handballclub Romanshorn, 17.00 Uhr, Kantonsschule  
– HC Romanshorn 1 – BSC Goldach, Herren 1, Handballclub Romanshorn, 18.30 Uhr, Kantonsschule  
– HC Romanshorn 2 – HC Uzwil, Herren 2, Handballclub Romanshorn, 19.50 Uhr, Kantonsschule  
– Chrabbelfür für die Kleinen in Begleitung, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, Alte Kirche

– «Indianische Märchen» mit Flötenspieler und Essen, ab 19.30 Uhr, Zauberwelt Holzenstein

#### Sonntag, 09. Dezember

– Besuch Christkindmarkt in Ulm, Fotoclub Romanshorn  
– Familiengottesdienst mit St. Nikolaus, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche  
– Adventskonzert, Kantorei Romanshorn, 17.00 Uhr, evang. Kirche  
– «Mantrasingen» mit Regina Trümpi, Liederfrau, 16.00–18.00 Uhr, Zauberwelt Holzenstein

#### Dienstag, 11. Dezember

– Monatsversammlung, Philatelistenverein Romanshorn, 19.30 Uhr, EZO  
– «Heimatklänge» 20.15 Uhr, Kino Modern

#### Mittwoch, 12. Dezember

– Roratertagesdienst, anschl. Schülerzorg, Kath. Kirchgemeinde, 06.00 Uhr, Alte Kirche/Saal  
– Adventsfeier – Mitwirkung Seniorenchor und Trio Romis, Klub der Älteren, 14.00 Uhr, Hotel Bodan  
– Strick-Café, Wullaknäuel, 20.00–22.00 Uhr im Café Passage im Konsumhof

#### Freitag, 14. Dezember

– Jungwacht/Blauring Weihnachtsfeier, Kath. Kirchgemeinde, 19.30 Uhr, Saal  
– «Indische Märchen» und Gesang, 19.00–20.30 Uhr, Zauberwelt Holzenstein



**Freitag, 7. Dezember:** 16.30 Uhr, Fritigshüsli 19.30 Uhr, prime

**Sonntag, 9. Dezember:** 10.15 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel, Orgel: Annedore Neufeld. Sonntagsschule. Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59. 17.00 Uhr, Adventskonzert Kantorei Romanshorn. Weihnachtsoratorium von J. S. Bach: Teil I bis III, Leitung: Annedore Neufeld

#### Veranstaltungen in der Woche

**Dienstag, 11. Dezember:** 18.30 Uhr, Jugendchor. 19.15 Uhr, Fago

**Mittwoch, 12. Dezember:** 17.00 Uhr, Salmsacher Adventsgeschichten

## GESUCHT Betreuer Pikes I PROFIL

- **Motivierte, mobile Person**
- **Alter unwichtig**
- **Zuverlässig und diskret**
- **Verantwortungsbewusst**
- **Handwerkliches Geschick**
- **Freude am Eishockey**

Sie sind mittendrin



statt nur dabei

bitte melden unter  
info@pikes.ch  
Tel 071 460 18 61

## S'Gmeindshus vo Salmsach

S'Gmeindshus, wo d'Salmsacher händ, da hät vor meh als hundert Johre, ame riche Purema no ghört, wo d'Salmsach isch gebore.

E Musterguet isch da do gsi, mit Ochse, Chüeh und Ross, mit Hüener, Tube, Gäns und Schwi und Ägger a dä Stross.

Vier schöni grossi Puregwerb, hät's dozmol gha d'Salmsach, und ali händ sit alters her, drei Felderwirtschaft gmacht.

Do isch e schlimmi Zit dänn cho, för d'Purelüt im Land, und vieli händ dä Gwerb verloh, und au de Purestand.

Die schöne Gwerb, s'tuet hüt no weh, do hät mes Land verstüglet, und d'Händler händ, me hät das gsch, viel Geld zum Dorf us buglet.

PS: Das Geld war nach Konstanz gewandert... ●

Adolf Fischer

### Kleinanzeigen Marktplatz

#### Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

**Wollen Sie bei ricardo oder ebay etwas verkaufen?** Wir erledigen das für Sie, 076 228 88 46, von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr

#### Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–  
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden,  
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen **Gratis**



**Weihnachtsgeschenkpapier**  
Fr. **9.90**  
3 Bogen nach Ihrer Wahl

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 04 85



à discrétion Nödlegasse, zromishorngoasse  
**jetzt wieder jeden Donnerstag offen**  
**Chäs-Fondue Raclette mit Fleisch Fondue Chinoise**  
Fr. 13.00 Fr. 27.00 Fr. 25.00  
kulinarisches Verwöhnprogramm im  
**Fondue-Stübli** zum alte Fabrikli  
an der Neuhofstrasse 86a Romanshorn  
jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr offen bis ende März  
Für Gruppen / Familien usw. bei Reservation täglich möglich 071 463 13 81

**SEEBLICK**  
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

**Inserieren statt rotieren.**

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmisach.



Weitere Infos:  
Ströbele Text Bild Druck  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50  
www.stroebele.ch

**«Ströbele»**  
Text Bild Druck

**« NICHT SUCHEN – MACHEN! »**

Die persönlichsten und exklusivsten Geschenke.  
Mit Ihren besten Digitalfotos und unserem Know-how  
Kalender, T-Shirts, Mausmatten, Tassen, Kerzen.  
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Allestrasse 35 Telefon 071 466 70 50  
8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

**SEEBLICK**  
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

**Sagen Sie Ihren Kunden Dank**  
für 2007 und wünschen ihnen alles Gute für 2008



**«Ströbele»**  
Text Bild Druck

**DEN BESTEN KUNDEN DER WELT!**  
Danke für 2007 sowie Gesundheit, Erfolg und ein bezauberndes 2008.  
STRÖBELE AG www.stroebele.ch

«Glückwunsch-Inserate» zum Jahreswechsel sind ein ideales Werbemittel und im «Seeblick» gar nicht teuer.  
In der Beilage vom 21.12.2007 bezahlen Sie für ein «Glückwunsch-Inserat» (1/8 Seite) Fr. 130.– statt Fr. 160.–. Telefon 071 466 70 50  
Inserateschluss für «Glückwunsch-Inserate» ist Freitag, 14. Dezember 2007